

Das Spiegelgespräch (Spiegelgesprek)

Die Methode „Spiegelgespräch“ ist eine in den Niederlanden lang erprobte Methode im Gesundheits- und Pflegebereich. Die Methode wird mit Mitarbeitern, Managern und Pflegeverantwortlichen durchgeführt, um das Verständnis zwischen Pflegendem und Gepflegten zu verbessern und zur Steigerung der Qualität in der Pflege beizutragen. Das Spiegelgespräch ist eine Methode zur Erfahrbarmachung der Perspektive von Menschen, die auf Unterstützung und Pflege angewiesen sind. Den Pflegekräften soll dabei im Gespräch ermöglicht werden zu erleben, wie die Betreuten ihre Pflege erfahren.

Im Zentrum des Spiegelgesprächs steht ein ca. 1.5 Std. dauerndes Gespräch einer kleinen Gruppe von maximal 10 Betroffenen, die ihre persönlichen Erfahrungen zu einem bestimmten Pflege Thema austauschen bzw ihre Probleme als Empfänger von Unterstützung und Pflege aus ihrer Sicht schildern. Ein Moderator leitet das Gespräch, welches die Betroffenen in einem inneren Kreis miteinander führen.

Die Rolle des ebenfalls beteiligten Pflegepersonals (maximal 20 Personen) ist dabei die des passiven Zuhörers, der dem Gespräch der kleinen Gruppe aufmerksam zuhört. Das Pflegepersonal sitzt in einem zweiten Ring im Hintergrund und bekommt auf diese Weise „einen Spiegel vorgehalten“ darüber, wie ihr eigenes Verhalten von den Gepflegten wahrgenommen wird. Zusätzlich erhalten sie dadurch Anregungen zur Verbesserung ihres Verhaltens. Erst nach Ablauf des Gespräches darf das beteiligte Pflegepersonal Fragen zum Verständnis an die Betroffenen stellen. Eine Diskussion ist dabei allerdings zu vermeiden.

Mehr Informationen (NL): <http://www.participatiekompas.nl/methoden-en-tools/spiegelgesprekken>